

Neuer Fokus und neues Format – das 29. Aachen Colloquium Sustainable Mobility 2020 ermöglicht als digitales Event vom 5.-7. Oktober 2020 zukunftsweisende Einblicke in Forschung und Entwicklung der Automobilbranche für eine nachhaltige Mobilität.

Unsere Mobilität steht vor zahlreichen Veränderungen: Das automatisierte Fahren eröffnet eine neue Dimension, benötigt aber auch andere technische und rechtliche Rahmenbedingungen. Neue Energieträger und optimierte Antriebssysteme ermöglichen Klimaneutralität, wobei auch eine entsprechende Infrastruktur implementiert werden muss. Ein steigendes Bedürfnis nach individueller Mobilität und ein gewachsenes Umweltbewusstsein erfordern neue Ideen wie Carsharing oder Flugtaxis sowie damit einhergehend auch neue Fahrzeugkonzepte. Eine der großen Herausforderungen unserer heutigen Zeit besteht darin, die Mobilität von morgen effizient, sicher und umweltschonend zu gestalten. Diese komplexe Aufgabe wird nur zu meistern sein, wenn sich internationale Expertinnen und Experten unterschiedlichster Fachrichtungen, aus Wissenschaft und Industrie, interdisziplinär vernetzen und austauschen. Mehr denn je ist eine globale Zusammenarbeit wichtig. Daher bringt das Aachen Colloquium Sustainable Mobility vom 5.-7. Oktober 2020 – aufgrund der weltweiten Pandemie erstmals in einem digitalen Format – Führungskräfte und Fachleute aus Fahrzeug- und Antriebstechnik, Forschung und Wirtschaft zusammen, um gemeinsam über zukunftsweisende Entwicklungen für eine nachhaltige Mobilität zu diskutieren. Der neue Name des Aachen Colloquium Sustainable Mobility (vormals „Aachener Kolloquium Fahrzeug- und Motorentechnik“) trägt damit dem veränderten Fokus Rechnung. Die digitale Konferenz bietet dem internationalen Fachpublikum ein umfangreiches Programm mit mehr als 100 Fachvorträgen und einer begleitenden virtuellen Fachausstellung.

Das digitale Aachen Colloquium beginnt am 5. Oktober um 18:00 Uhr mit einer Ansprache der Organisatoren, Prof. Dr. Lutz Eckstein vom Institut für Kraftfahrzeuge und Prof. Dr. Stefan Pischinger vom Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen der RWTH Aachen University, sowie mit der Eröffnung der virtuellen Ausstellung. Das Vortragsprogramm wird am 6. Oktober um 08:30 Uhr mit einer Plenarsession eröffnet, in der Dr. Michael Hugo Leiters, Chief Technology Officer bei Ferrari SpA über das Thema „Ferrari – Emotion und Technologie“ spricht. Prof. Dr. Andreas Pinkwart Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, referiert zudem über die Zukunft des Automobil-Standorts Nordrhein-Westfalen. Dr. Ulrich Lages, Chief Executive Officer der Ibeo Automotive Systems GmbH, erläutert schließlich, warum Mobilität LiDAR-Sensoren benötigt. In der abschließenden Plenarsession am 7. Oktober ab 15:40 Uhr zeigt Prof. Dr. Udo Di Fabio, Lehrstuhlinhaber für Öffentliches Recht an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, rechtliche und ethische Leitplanken des automatisierten Fahrens auf.

Maßnahmen zur Erreichung der CO₂-Ziele für 2050 wie die Elektrifizierung, Zero-Impact-Emissionskonzepte und Wasserstoffanwendungen stehen ebenso im Fokus wie die Fahrzeug-Automatisierung und Mobilität „outside the box“, zum Beispiel die Entwicklung vollautomatisierter und



fahrerloser Fahrzeugtypen für verschiedene Lebenssituationen oder autonome Shuttle-Konzepte für den Personen- oder Containertransport.

Neben dem digitalen zweitägigen Vortragsprogramm bietet das Aachen Colloquium den Teilnehmenden eine konferenzbegleitende, virtuelle Fachausstellung. Über 30 namhafte Unternehmen, darunter zum Beispiel DENSO, Robert Bosch, Vitesco und Bosal, und innovative Start-Ups präsentieren ihre Kompetenzen und Entwicklungen. Die ausstellenden Firmen stehen in Chats und Online-Meetings für den direkten Kontakt zur Verfügung. Verschiedene weitere digitale Interaktionsangebote ergänzen das Aachen Colloquium und ermöglichen es den Teilnehmenden, ihr Netzwerk zu erweitern und sich in spannenden Diskussionen auszutauschen.

Organisiert wird das digitale Aachen Colloquium Sustainable Mobility durch das Institut für Kraftfahrzeuge (ika) unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Lutz Eckstein und den Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen (VKA) unter der Leitung von Prof. Dr. Stefan Pischinger, der RWTH Aachen University.

Weitere Informationen, die Programmbroschüre der Veranstaltung sowie das Anmeldeformular finden Sie auf:

www.aachener-kolloquium.de.

Für Fragen kontaktieren Sie gern:

Sandra Jaksch

Organisation Aachen Colloquium Sustainable Mobility

Tel.: +49 (0)241 80 48021

Mail: press@aachen-colloquium.de